



Musikwissenschaftliche Vorhaben im 21. Jahrhundert – Chancen und Perspektiven

10. und 11. Oktober 2019, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz.

Eine Themenkonferenz der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Im Jahr 2019 wird das von Bund und Ländern finanzierte Akademienprogramm 40 Jahre alt. Bedeutende musikwissenschaftliche Editionen entstehen von Beginn an im Rahmen dieses Programms, mit einem derzeitigen Etat von 7,5 Mio. € und 20 Vorhaben bilden sie einen gewichtigen Forschungsschwerpunkt. Musikwissenschaftliche Projekte umfassen aktuell einen Anteil von 11 % am Akademienprogramm (Stand: 2019). Auf der Themenkonferenz soll u.a. über die strategische Weiterentwicklung dieses Forschungsclusters sowie über die Chancen und Perspektiven der musikwissenschaftlichen Vorhaben im 21. Jahrhundert nachgedacht werden.

Für das Fach Musikwissenschaft ist diese langfristige Förderung von Projekten durch das Akademienprogramm (mit einer Mindestlaufzeit von 12 Jahren) weltweit einmalig und ihre kontinuierliche Arbeit schlägt sich in international anerkannten und führenden Editionsstandards nieder. Das musikwissenschaftliche Forschungsfeld hat sich in den letzten 10 Jahren besonders stark entwickelt, weitere sieben Neuvorhaben konnten in diesem Zeitraum in das Programm aufgenommen werden. Die Themenkonferenz wird wissenschaftspolitisch relevante Strukturfragen aufgreifen und vor allem der Frage nachgehen, welche Möglichkeiten der Weiterentwicklung sich für musikwissenschaftliche Vorhaben im kommenden Jahrzehnt eröffnen. Welche methodischen Synergieeffekte können im Hinblick auf die Entwicklung gemeinsamer Standards oder Arbeitstechniken für laufende, aber auch für die Planung künftiger Vorhaben des Programms gewonnen werden? Welche Möglichkeiten der Weiterentwicklung zur Förderung innovativer Forschung können die Musikeditionen eröffnen?

Die Themenkonferenzen der Wissenschaftsakademien, die 2019 stattfinden, sind Teil der strukturellen und inhaltlichen Weiterentwicklung des Akademienprogramms. Ziel der Veranstaltungen ist die stärkere Vernetzung zwischen thematisch verwandten »Projektclustern« des Akademienprogramms, die Bereitstellung öffentlich zugänglicher und nachhaltiger Forschungsergebnisse sowie die Weiterentwicklung der Digital Humanities und methodischer Standards inhaltlich miteinander verbundener Forschungsvorhaben.

Programm: http://www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran19/2019_10_10_MusikwissenschaftlicheThemenkonferenz.pdf

Das Akademienprogramm der Union der deutschen Akademien fördert seit 1979/80 langfristig angelegte Forschungsvorhaben, die der Grundlagenforschung in den Geisteswissenschaften dienen. Es ist derzeit das größte geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsprogramm Deutschlands und international einzigartig. Seit 1979/80 wird es von Bund und Ländern gemeinsam finanziert. Etwa 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter forschen in insgesamt rund 140 Projekten mit rund 200 Arbeitsstellen. Mit den in den Forschungsstellen erarbeiteten Editionen, Wörterbüchern und Textcorpora schaffen die Akademien zentrale Wissensspeicher für die Zukunft, die Wissenschaft und Öffentlichkeit – zunehmend auch digital – zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Dr. Gabriele Buschmeier, Koordinierung der musikwissenschaftlichen Editionen
gabriele.buschmeier@adwmainz.de
T: 06131/577- 120

www.adwmainz.de
www.saw-leipzig.de
www.akademienunion.de

Pressestelle der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz – Petra Plättner
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz
Telefon: 06131/577 102, Fax: 06131/577 103, E-Mail: petra.plaettner@adwmainz.de www.adwmainz.de